

Stellenausschreibung

Information zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebene Pfarrstelle müssen in Textform auf dem aktuellen Dienstweg bei der Kirchenleitung eingereicht werden. Neben einem tabellarischen Lebenslauf, gern mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikationen (inkl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf des **30. Dezember 2024** eingereicht werden. Maßgeblich ist bei Bewerbung in Papierform der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges, bei Bewerbungen aus anderen Gliedkirchen der EKD der Eingangsstempel der Kirchenleitung. Eine Bewerbung per E-Mail hat als ein zusammenhängendes PDF-Dokument zu erfolgen. Maßgeblich ist das Eingangsdatum der E-Mail bei der ersten vorgesetzten Dienststelle. Der ausschließlich aktuelle Dienstweg ist vollständig zu informieren (z. B. Dekanat und Propstei). Bitte richten Sie in diesem Fall Ihre Bewerbung auch an: sabine.winkelmann@ekhn.de sowie an celina.maruhn@ekhn.de. An diese Adressen sind auch externe Bewerbungen per E-Mail zu richten.

Für nachstehende Stellenausschreibung werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerrinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referats Personalservice Pfarrdienst, OKRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405-390, E-Mail: sabine.winkelmann@ekhn.de.

Dekanat Dreieich-Rodgau, Ober-Roden, 1,0 Pfarrstelle im Kooperationsraum Rödermark, Modus A Zum zweiten Mal

Dekanat Dreieich-Rodgau, Urberach, 1,0 Pfarrstelle im Kooperationsraum Rödermark, Modus A Zum zweiten Mal

„Lebens-t-räume“ werden wahr – mit Ihnen?

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei neue Pfarrerrinnen oder Pfarrer in Rödermark.

Die benachbarten Kirchengemeinden Ober-Roden und Petrusgemeinde Urberach pflegen seit vielen Jahren eine enge Kooperation, die zum Januar 2025 in die Fusion zur „Ev. Kirchengemeinde Rödermark“ münden wird. Daraus ergibt sich ein umfangreicher Gestaltungsspielraum und Sie können sich bei der weiteren Entwicklung frei einbringen. Unsere engagierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch unsere aktiven Gemeindeglieder sind schon immer offen für neue Formate gewesen: „Kirche mal anders“, Jazz- und Jugendgottesdienste, Männerkochen, Weinwanderungen, Segelfreizeiten, der YouTube-Kanal mit eigenständig produzierten Videos für Jung und Alt sowie unsere umfangreiche Kinder- und Jugendarbeit sind nur einige Beispiele. Bei uns können Sie neue Ideen ausprobieren und umsetzen. Sie treffen auf eine Gemeinde, die offen ist und sich auf neue Impulse freut. Im Nachbarschaftsraum Rodgau-Rödermark sind die anderen Gemeinden vollständig mit Pfarrpersonen besetzt. Im zum 1. Januar 2025 zu bildenden Verkündigungsteam (z. Zt. 7,5 Pfarrstellen, 2 Stellen Gemeindepädagogik und 0,5 Stellen Kirchenmusik in 5 Gemeinden) haben Sie die Möglichkeit, die Zukunft mitzugestalten.

Wir liegen in der Metropolregion Frankfurt am Main. Dabei ist Rödermark eher eine gemütliche Kleinstadt und die zentral gelegene Region bietet ein attraktives Freizeitangebot. In beiden Gemeindeteilen gibt es jeweils ein Kirchengebäude, einen Gemeindekomplex mit Saal sowie ein Pfarrhaus.

„Lebens-t-räume“ – das ist der Name unserer im Jahr 2008 gegründeten Stiftung. In Verbindung mit unseren gut ausgestatteten Rücklagen bietet sie den finanziellen Spielraum für die benötigte Ausstattung und unsere ansehnliche Gemeindegemeinschaft.

Wir sind überzeugt, dass unser Stellenangebot sowohl für individuelle Bewerberinnen und Bewerber als auch für ein Pfarrteam oder -Paar außerordentlich attraktiv ist. Könnten wir Ihr Interesse wecken? Dann finden Sie im Folgenden weitere Details und wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Wo finden Sie uns?

Die Stadt Rödermark ist eine „Kommune im Grünen“ vor den Toren der Großstädte Frankfurt, Darmstadt und Offenbach. Auch Aschaffenburg, die größte Stadt der Region Bayerischer Untermain, ist nicht weit. Rödermark wurde 1977 aus den Ortsteilen Ober-Roden, Urberach, Waldacker, Messenhausen und Bulau gebildet und hat insgesamt ca. 29 000 Einwohnerinnen/Einwohner.

*EKHN Stellenbörse Ausschreibungsnummer P111324
(Bei Kommunikation mit der Stellenbörse bitte unbedingt angeben!)*

Es bestehen gute Verkehrsverbindungen mit der Bahn nach Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden, mit Bussen nach Darmstadt sowie mit dem PKW an die A3, A5 und den Flughafen. Der Odenwald, der Spessart und auch der Taunus sind in kurzer Zeit erreichbar.

Rödermark bietet mit seinen Kinderkrippen und -tagesstätten, den Schulen, der Berufsakademie Rhein-Main, der VHS und der Musikschule ein vielseitiges Bildungsangebot vor Ort. Die Stadt verfügt über eine hervorragende Infrastruktur, sehr gute Einkaufsmöglichkeiten, eine umfangreiche ärztliche Versorgung und ein überaus lebendiges und vielseitiges Vereins- und Kulturleben. Rödermark wurde unlängst zum wiederholten Male als „Ausgezeichneter Wohn- und Arbeitsort“ zertifiziert.

Was erwartet Sie in der Ev. Kirchengemeinde Rödermark?

In der künftigen Ev. Kirchengemeinde Rödermark leben rund 4 500 evangelische Gemeindeglieder. Die Gottesdienste werden in vielfältig wechselnder Form gefeiert und durch ein reichhaltiges kirchenmusikalisches Angebot unterstützt (mehrere Orgelmusiker, Kirchenband, zwei Posaunenchor, Jugendprojektband). Unsere fast 100-jährige Gustav-Adolf-Kirche in Ober-Roden bietet Platz für ca. 120 Gläubige, die Petrus-Kirche in Urberach stammt aus den 1950er Jahren und hat ca. 120 Sitzplätze. Im Sommerhalbjahr finden Gottesdienste und Andachten auch in der von allen christlichen Gemeinden in Rödermark getragenen „Weidenkirche“ statt – einem 2008 in der grünen Mitte zwischen den Stadtteilen gelegenen, aus Weidenruten gepflanzten Kirchenraum. Darüber hinaus halten wir monatliche Gottesdienste in den Alten-Pflegeheimen der Stadt.

Als Hauptamtliche gibt es neben den beiden ausgeschriebenen Pfarrstellen zwei Gemeindepädagoginnen mit je 0,5 Stellen, drei Gemeindegemeinschaftssekretärinnen in Teilzeit, zwei Posaunenchorleiter, sowie Reinigungskräfte und Hausmeister. Aktuell ist außerdem eine von zwei möglichen FSJler-Stellen besetzt. Das Hauptamtlichen-Team wird von den sehr motivierten Kirchenvorständen unterstützt, die u. a. auch eng in den Küsterdienst eingebunden sind. Wir haben zwei eigene Fahrzeuge, mit denen neben Fahrdiensten und Einkaufsfahrten für Seniorinnen/Senioren auch gemeindeinterne Fahrten sowie Reisen zu externen Konfirmandenfreizeiten durchgeführt werden.

In Ober-Roden schließt an der Gustav-Adolf-Kirche ein Gebäudekomplex an, der das im Jahr 2005 renovierte und modern umgebaute Gemeindehaus und das Büro umfasst. Direkt daneben steht das 2010 vollsanierte schöne Pfarrhaus, zu dem ein eigener, abgetrennter Garten und ein Carport gehört.

In Urberach befindet sich die Petruskirche in der Mitte zwischen dem Gemeindehaus mit Büro und dem Pfarrhaus mit großem eigenem Garten. Der Mietwert der Pfarrhäuser kann im Dekanat erfragt werden.

Unser lebendiges Gemeindeleben

Unter dem Leitbild „In der Liebe wachsen“ sind wir eine aufgeschlossene, lebendige, auf den Menschen bezogene Gemeinde. Mit unserer Gottesdienst- und Kirchenmusikvielfalt, einem abwechslungsreichen Konfirmandenkonzept und mit vielen festen Gruppen und Einzelveranstaltungen bieten wir ein reiches Angebot für Menschen jeden Alters in Rödermark. Ein Kreis von ca. 200 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern prägt dabei das gemeinsame Engagement und Miteinander.

Mit der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) und den katholischen Gemeinden in Rödermark pflegen wir ein gutes ökumenisches Verhältnis. Ferner gibt es seit 2005 das ökumenisch getragene diakonische Projekt „Rödermärker Brotkorb“ (Lebensmittelausgabe an Bedürftige), an dem unsere Gemeinde langjährig beteiligt ist.

Unser Kooperationsraum und die eingeleitete Fusion

Seit 2004 sind beide benachbarten Gemeinden eng miteinander verbunden. Was durch eine gemeinsame Pfarrdienstordnung begann, entwickelte sich über eine verschriftlichte Kooperationsvereinbarung im Jahr 2015 weiter zu dem im Jahr 2019 vertraglich geregelten Kooperationsraum. Gemeinsam führen wir Veranstaltungen und Projekte durch, wie z. B. Gottesdienste, Konfirmandenarbeit, Kinderbibeltage, Freizeiten, Pilgertage und Andachten. Die Kirchenvorstände arbeiten Hand in Hand und tagen oft gemeinsam, einschließlich regelmäßiger gemeinsamer Klausurtagungen.

Der äußerst erfolgreichen bisherigen Kooperation folgend, haben die Gemeinden im Mai 2023 beschlossen, im Januar 2025 zur „Ev. Kirchengemeinde Rödermark“ zu fusionieren. Die Gemeindefusion sichert langfristig die Aufrechterhaltung eines umfangreichen Angebotes für die Gemeinde und erlaubt einen effizienteren Einsatz der Ressourcen. Für die Pfarrpersonen ergeben sich umfassende Gestaltungsmöglichkeiten.

Seit 2024 finden die Kirchenvorstandssitzungen vollständig gemeinsam statt. Unser Kooperationssekretariat sorgt bereits heute für eine eng verzahnte Kommunikation. Viele Ausschüsse, die Gemeindebriefredaktion und der 2020 gegründete Youtube-Kanal werden gemeinsam betrieben.

Im Kontext des Transformationsprojektes „ekhn2030“ beschloss die Dekanatssynode im Oktober 2023, dass die beiden ev. Kirchengemeinden in Rödermark (bzw. die künftig fusionierte Ev. Kirchengemeinde Rödermark) mit den ev. Gemeinden im benachbarten Rodgau einen „Nachbarschaftsraum“ bilden werden.

Weitere Informationen

Auf unseren Homepages www.gockel.info und www.petruskirche-urberach.de, die in Kürze zusammengeführt werden, finden Sie viele weitere Informationen über unsere Gemeinden. Dort können Sie auch den umfangreichen gemeinsamen Gemeindebrief „Gockel & Fisch – evangelisch in Rödermark“ herunterladen.

Schauen Sie auch gerne einmal auf unserem Youtube-Kanal „Gockel & Fisch Ev. Kooperationsraum Rödermark“ vorbei (siehe QR-Code), für den verschiedene Videoformate produziert werden. Unter anderem stellen sich hier engagierte Menschen aus der Gemeinde in kurzen Beiträgen vor.

EKHN Stellenbörse Ausschreibungsnummer P111324

(Bei Kommunikation mit der Stellenbörse bitte unbedingt angeben!)



Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.gockel.info/startseite/aktuelles/jobs/jobs.html>.

Neugierig geworden?

Sie begeistern und motivieren gerne andere, setzen Impulse in Glaubensfragen und in der Gemeindegemeinschaft? Sie sind offen für die Ökumene, arbeiten gerne im Team und sind den Menschen zugewandt? Dabei sind Sie offen für Veränderungen und gestalten diese gerne mit? Dann freuen wir uns sehr auf Ihre Bewerbung und ein Kennenlernen!

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

- Kirchenvorstandsvorsitzende Erika Neudert, Urberach, Tel.: 06074 61276
- Kirchenvorstandsvorsitzender Martin Annighöfer, Ober-Roden, Tel.: 06074 960849
- Dekan Steffen Held, Dekanat Dreieich-Rodgau, Tel.: 06103 53835
- Propst Stephan Arras, Propst für Starkenburg, Tel.: 06151 41151.

